

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 22: **Innovativer Holzbau**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus Holz

Redaktion: Hella Schindel

Effegibi

Das Konzept der italienischen Designer Rodolfo Dordoni und Michele Angelini basiert auf einer räumlichen Trennung von Sauna und Hammam innerhalb einer gemeinsamen räumlichen Struktur. Die Ausstattungen, die in der Sauna aus Massivholz, im Dampfbad aus weissem Corian sind, unterstreichen den spannungsvollen Kontrast. Ausgeklügelte Techniken für den Wassertank – Stichwort Kalkablagerung – und die Ventilation, die elektronisch auf den Türsensor reagiert, schonen Ressourcen und Materialien. Und dabei sehen die diversen Varianten ausgesprochen edel aus. •

www.effegibi.it



Holzbau Plus

Bauherren sollen zwischen mehreren sozial verantwortungsvollen und partnerschaftlich ausgerichteten Holzbaubetrieben in ihrer Region wählen können. Holzbau Plus, das Qualitätslabel der Holzbaubranche, schafft hier Klarheit und Transparenz. Vier Holzbaubetriebe aus den Kantonen Basellandschaft, Bern, Nidwalden und Zürich tragen neu das Gütesiegel. Ein systematisches Verfahren garantiert die Einhaltung der materiellen und kulturellen Anforderungen von Holzbau Plus. Es wurden bis dato 36 Schweizer Holzbaubetriebe mit dem Qualitätslabel ausgezeichnet. •

www.holzbau-plus.ch



Klafs

Regelmässige Saunagänge sind nicht nur erholsam, sondern auch gesund. Fast alle Klafs-Saunaöfen können mit dem Sanarium-System ausgestattet werden, das Temperatur und Luftfeuchtigkeit in fünf Varianten regelt. Die vorgeschlagenen Kombinationen reichen von einem mild-tropischen Klima über die klassische Finnensauna zum schonenden Warmluftbad, das bei Erkrankungen wie Rheuma oder Bluthochdruck besonders wirksam ist. Geniesser können sich bei einem Aromabad entspannen, bei dem sich ätherische Öle aus einem Duftkelch entfalten. •

www.klafs.ch



GTSM

Der Spezialist für Freizeit- und Spielplatzgeräte sowie Parkmobiliar hat einen neuen Internetauftritt. Die Zusammenlegung und Überarbeitung der bisherigen Website mit dem Onlineshop erleichtert den Informationszugang. Die Produkte sind übersichtlich dargestellt und werden von Einträgen zu Normen, Wartung und Unterhalt sinnvoll ergänzt. Fotos von bereits fertiggestellten Objekten vermitteln die Bandbreite der Kombinationsmöglichkeiten von Spielgeräten oder der vielen Erscheinungsformen von Parkbänken. •

www.gtsm.ch



Was halten Sie von TEC21?

Wir möchten mehr darüber erfahren, wie unsere Leserschaft TEC21 wahrnimmt. Als Dank für das Ausfüllen der Leserbefragung werden unter den Zuschriften drei wertvolle Preise verlost.

Mitmachen und gewinnen!

Redaktion: Hella Schindel

Stoll Giroflex

Eine ökologisch sinnvolle, nachhaltige und ressourcenschonende Produktion ist Teil der Firmenphilosophie. Der Bürostuhl «giroflex 313» passt sich jedem «Besitzer» an. Damit ist er besonders für Leute geeignet, die sich einen Arbeitsplatz teilen. In den einzelnen Elementen sind die erforderlichen Funktionen integriert. Sitz und Rücken korrespondieren dabei mit dem Körpergewicht. Manuell eingestellt werden allein die Sitzhöhe und die Arretierung in der aufrechten Sitzposition. Der Stuhl wird in der Schweiz hergestellt und mit dem «cradle to cradle»-Zertifikat ausgezeichnet. •

www.giroflex.com



Seledue

In der Entwicklung von Gebrauchsobjekten stehen bei Seledue klare Konzepte im Zentrum. Der Garderobenständer «GSZ», entworfen von Stefan Zwicky, besticht durch sein zurückhaltendes Design, das sich den Gegebenheiten eines Raums perfekt unterordnet. Die Kleidungsstücke können verschiedentlich am Ring, an den Kugeln oder Metallhaken drapiert werden. Ein massiver Wannenfuß dient als Schirmständer und sorgt gleichzeitig für eine gute Standfestigkeit. Der optimale Einsatz von Materialien verleiht dem schnörkellosen Möbelstück eine hohe Designqualität. •

www.seledue.ch



Embru

Bereits seit Ende der 1920er-Jahre entwickelt Embru Arbeitsstühle. Mit dem «Atelier Stuhl 2100» von Christophe Marchand schafft der Hersteller den Transfer in die heutige Zeit und bietet einen Stuhl, der neben den formalen auch den ergonomischen Anforderungen standhält. Das ist dem reduzierten Erscheinungsbild nicht auf den ersten Blick anzusehen: Die Holzoberflächen sind rutschhemmend ausgeführt, die Sitzfläche und der Rücken allseitig leicht beweglich. Mit fein dimensionierten Teilen aus Holz, Stahl und Aluminium fügt sich der Stuhl zu einem Klassiker. •

www.embru.ch



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT



Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch